



# Kettwiger Museum

Mitgliederblatt der Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde in der  
Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen (Dr. Ernst Schmidt)

Oktober 2013 Ausgabe Nr. 6

Seite 1 von 2

KMGF Bürgermeister-Fiedler-Platz 1 45219 Essen

## **Vertikales.**

Kettwig, 26. August.

— In dem Stollen der Zeche Erbenbank wurde am Mittwoch, 3 1/2 km vom Eingange entfernt, etwa unter der Finkenburg, die Vermauerung des Stollens beendet. Im Frühjahr war ein neuer Querschlag gebaut worden, zu gleicher Zeit verschwanden in Umstand plötzlich einige Bäche und in mehreren Brunnen versiegte das Wasser, sodaß die Besitzer der betroffenen Gehöfte in große Verlegenheit kamen. Als nun trotz des neuen Querschlages ein ausgiebiges Kohlenflöz nicht gefunden wurde, sollte von Seiten der Besitzer die Zeche außer Betrieb gesetzt werden und wurde dieserhalb mit der Wegnahme der Geleise begonnen. In Folge einer Eingabe der geschädigten Landwirte an das Oberbergamt zu Dortmund mußten diese Arbeiten eingestellt werden, da man durch Vermauern des Stollens versuchen wollte, das Wasser in seine früheren Bahnen zurückzudrängen. Mit den Vorarbeiten wurde vor einem Monat begonnen, 14 Tage nahmen die Mauerarbeiten in Anspruch. Das Herbeischaffen der Ziegelsteine war außerordentlich beschwerlich, indem nur bis in der Nähe der Rombeck die Geleise noch lagen, die Steine also bis dahin noch gefahren werden konnten, auf der ganzen übrigen Strecke mußten diese jedoch getragen werden. 5 Arbeiter waren ausschließlich hiermit beschäftigt, sie konnten infolge des beschwerlichen Weges und starken Gewässers in einer Schicht nur dreimal hin- und zurückgehen, ihre Last bestand jedesmal aus 8 Ziegelsteinen. Nunmehr ist diese beschwerliche und kostspielige Arbeit

fertiggestellt worden, eine Mauer von 1,60 Mtr. Höhe hält nun das Wasser auf, hoffentlich so, daß sich die jetzt trocken gelegten Brunnen wieder füllen. Mit der Schließung der Zeche „Erbenbank“ scheidet unsere Stadt wohl endgültig aus der Reihe der Kohlenstädte aus. Bedeutende Reichtümer sind weder auf dieser Zeche, noch auf anderen Betrieben hier aus der Erde heraufgeholt worden.

## **Liebe Museums- und Geschichtsfreunde,**

woher stammt dieser Zeitungsausschnitt? Richtig: aus der Kettwiger Zeitung, Ausgabe 100, Seite 2, vom 27. August 1892.

Skeptisch? Dann gehen Sie doch mal ins Essener Stadtarchiv und schauen nach. Die Kettwiger Zeitung, herausgegeben und gedruckt von Friedrich Flothmann, war vor 119 Jahren eine qualitativ gute und aktuelle Zeitung, die recht umfassend informierte sowie Nachricht und Kommentar im Allgemeinen sauber trennte, sodaß sich auch für den heutigen Leser ein objektives Bild der damaligen Zeit einstellt.

Weshalb wir Ihnen das sagen? Nun, unser Wunsch ist es, „Geschichte zum Anfassen“ zu bieten. Wenn wir dabei Ihr Interesse gewinnen können, sind Sie herzlich eingeladen, sich an Projektarbeiten zu beteiligen. Zum Beispiel im Projekt Rohstoffgewinnung im Kettwiger Raum, dessen Beginn am 14. November vorgesehen ist.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Günter Voß Rainer Gerlach

## Nachrufe

Wir beklagen den Tod von

**Inge Taege**, geb. 8.4.1926, Mitglied seit 14.4.1999, verstorben am 8.7.2013

**Erika Sudau**, geb. 12.6.1930, Mitglied seit 9.11.1997, verstorben am 8.7.2013

## Aus dem Vereinsleben

### Donnerstag, 5. September, Samstag, 7. September

Nach der Sommerpause; aber noch bei hochsommerlichen Temperaturen, wurde am Donnerstagabend ab 18 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Mitgliederversammlung über das Herbstprogramm des Vereins sowie den Stand der Kosten- und Raumfragen gesprochen. Danach begann unsere erste Herbstveranstaltung mit dem Vortrag von Günter Voß zum Thema „Ruhrtalbahn“ Kettwig bis Mintard im Rathaussaal, der am Samstag darauf eine Radtour unter Leitung von Wilfried Kemperdick entlang der Bahntrasse von Kettwig v. d. Br. bis zum Ringlokschuppen in Mülheim folgte.

Während zum Vortrag noch 18 Teilnehmer gezählt werden konnten, waren der Einladung zur Radtour lediglich zwei Personen gefolgt (Brunnenfest?). Diese kamen dann allerdings in den Genuß einer Tour mit Geschichten rund um die Bahnlinie. Ziel dieser Veranstaltung war es, „**Geschichte zum Anfassen**“ anzubieten.

### Freitag, den 13. September

„Stalldienst“ im Museum mit Reinigungsarbeiten. Im wahren Wortsinn; es waren Reinigungsarbeiten angesagt. Während Christine Gerlach die Toilette einer Grundreinigung unterzog, konnte ihr Ehemann, solange keine Besucher erschienen, sich dem Staubsaugen widmen. Als dann tatsächlich noch Ehepaar Kaschinski vom Mühlenbergshof eintraf, um erstmalig unser Museum in Augenschein zu nehmen, setzte Klaus-Peter Kronenberg diese Arbeit fort.

Obschon der Vorstand die regelmäßige Reinigung der von uns genutzten Räumlichkeiten als notwendig erachtet, soll diese auch zukünftig auf freiwilliger Grundlage erfolgen. Schön wäre es, wenn sich Freiwillige melden (Gerlach, Telefon 16482).

## Weitere Veranstaltungen

**13. Oktober**, Sonntag, 16 Uhr, Rathaussaal

Hans Gerd Engelhardt

„**1813 – Kriegsfeuer**“ Vortrag mit Bildbericht über das Buch von Sabine Ebert und, falls Wetter und Zeit es zulassen, Gang zum Denkmal auf dem Bögelsknappen

**24. Oktober**, Donnerstag, 19 Uhr, Rathaussaal

Herbert Münker

„**Alte Kettwiger Ansichtskarten**“,

Lichtbildervortrag: Ansichten mit Hinweisen auf Details

Die weiteren Veranstaltungen sind in der Ausgabe Kettwiger Museum Nr. 5 gelistet und stehen im Internet auf unserer Webseite [www.museum-kettwig.de](http://www.museum-kettwig.de) zum Herunterladen zur Verfügung.

**Impressum:** „Kettwiger Museum“, Verantwortlich für die Herausgabe des Blattes Nr. 6/13 im Auftrag des Vorstandes KMGF: Rainer Gerlach (2.Vors.) Unterlehberg 39 45219 Kettwig. Telefon 02054-16482